



Dieses Reetdachhaus brannte am Sonnabend in Berne komplett nieder.

BILD: POLIZEI

Reetdachhaus brennt komplett ab

GROßFEUER Bewohner können sich unverletzt retten und die Feuerwehr alarmieren

VON HANS-CARL BOKELMANN

BERNE/LEMWERDER – Hoher Sachschaden im vermutlich hohen sechsstelligen Euro-Bereich, aber zum großen Glück keine Verletzten: Das ist die Bilanz eines Großbrandes in Berne. Nach Angaben der Polizei ist am Sonnabend in Berne an der Brookstraße ein reetgedecktes Fachwerkhaus nach einem gegen 9 Uhr festgestellten Brand komplett zerstört worden.

Die beiden 79- und 73-jährigen Bewohner des Hauses hatten zunächst eine Rauchent-

wicklung ausgehend vom Reetdach im Bereich des Schornsteines bemerkt, das Haus eigenständig und unverletzt verlassen und umgehend die Feuerwehr alarmiert; bei deren Eintreffen stand der Dachstuhl bereits in Vollbrand.

Haus ist unbewohnbar

Trotz intensiven Löschangriffes der Feuerwehren aus Berne, Elsfleth, Hude und Ganderkese und unter Einsatz der Drehleiter breitete sich der Brand auf das gesamte Haus

aus; dieses ist jetzt unbewohnbar. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Genaue Angaben zur Schadenshöhe sind aktuell nicht möglich, dürften aber im hohen sechsstelligen Bereich liegen. Der Brandort wurde beschlagnahmt.

Einsätze in Lemwerder

Bereits am Freitag war es in Lemwerder zu einem Feuerwehreinsatz gekommen. Die drei Ortsfeuerwehren der Gemeinde Lemwerder wurden um 16,58 Uhr in Lemwerder zu

einer unklaren Rauchentwicklung alarmiert. Vor Ort konnte eine brennende Mülltonne in einem Hinterhof festgestellt werden.

Diese wurde mit Kleinlöschgerät abgelöscht. Zuvor war es bereits im Ortsteil Bardewisch zu einem Flächenbrand an der Harmenhauser Straße gekommen. Die Ortsfeuerwehr Bardewisch und Lemwerder wurden um 14.10 Uhr von Spaziergängern alarmiert, es brannten rund fünf Quadratmeter Grasfläche, die dann schnell abgelöscht werden konnten. .